

Abbildung 174: *PETRA III* sorgte für Schlagzeilen: Schüttung der Betonplatte für die Experimentierhalle im Dezember 2007.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: C. Mrotzek

Der Dialog mit der Öffentlichkeit wird von DESY auf vielfältige Weise und mit viel Engagement geführt. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) erfüllt dabei die Funktion der Schnittstelle zwischen der Öffentlichkeit und den verschiedenen DESY-Bereichen und -Gruppen. Am Standort in Zeuthen erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit durch die Gruppe Experimente Support. Regelmäßige Kontakte und enge Zusammenarbeit mit der PR-Abteilung in Hamburg schaffen eine effektive Basis für einen gemeinsamen Auftritt nach Außen.

Zu den Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei DESY gehört der Kontakt zu den Medien ebenso wie die Herausgabe von Informationsmaterial für verschiedene Zielgruppen, die Organisation der DESY-Besichtigungen in Hamburg und Zeuthen sowie die Präsentation von DESY auf Veranstaltungen und Ausstellungen. Damit verbunden ist auch die Konzeption, Erstellung und Wartung von Ausstellungsmedien, insbesondere Exponaten zur Veranschaulichung von physikalischen Phänomenen. Zur PR-Arbeit gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY heran getragene Anfragen, ansprechbar zu sein, sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu informieren.

Aufgrund der wachsenden Beteiligung von DESY an europäischen und internationalen Großprojekten ergeben sich verschiedene Schwerpunkte der projektbezogenen PR-Arbeit. Dies betrifft insbesondere das europäische Röntgenlaserprojekt *European XFEL*, den *Large Hadron Collider* (LHC) bei Genf

sowie den geplanten *International Linear Collider* (ILC).

Die *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Freie-Elektronen-Laser* (PR/FEL) widmet sich den verschiedenen PR-Aspekten der FLASH-Anlage bei DESY und des europäischen Röntgenlaserprojekts *European XFEL*.

Pressearbeit

Die Medienauswertung belegt das große Interesse der Presse an DESY-Themen und an dem geplanten europäischen Röntgenlaser XFEL. Zum *European XFEL* erschienen 2007 insgesamt 191 Beiträge in Printmedien, 21 im Hörfunk und 24 im Fernsehen. Zu anderen DESY-Themen erschienen 256 Beiträge in Printmedien, 9 im Hörfunk und 5 im Fernsehen.

Zwei Ereignisse bei DESY fanden besondere Beachtung in den Medien: Die Abschaltung des HERA-Beschleunigers Ende Juni 2007 wurde in 40 Berichten thematisiert. Zudem veranstalteten der Norddeutsche Rundfunk NDR 90,3 und das Hamburger Abendblatt ein Wissenschaftsforum zum Thema: *Teilchenphysik bei DESY: HERA und danach* im DESY-Hörsaal.

Der Umbau des PETRA-Beschleunigers zur Röntgenstrahlungsquelle PETRA III war Anlass zu 54 Berichten, wobei zwei Ereignisse das Interesse der Medien auf sich zogen: Im September 2007 wurde der Grundstein für die neue Experimentierhalle gelegt und bereits zwei Monate später das Richtfest gefeiert. Zu diesem Anlass besuchten unter anderem Bundesforschungsmit-

nisterin Dr. Annette Schavan, Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust und Hamburgs Wissenschaftssenator Jörg Dräger das Forschungszentrum.

Interne Kommunikation

Zusätzlich zu der Pressearbeit ist die Herausgabe von internen Meldungen von steigender Bedeutung, um die DESY-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vielen Aktivitäten und Entwicklungen auf dem DESY-Campus zu informieren. An jedem ersten Donnerstag im Monat erscheint dazu der Newsletter *DESY inForm* mit einem Themen-Mix aus aktuellen Entwicklungen im wissenschaftlichen Bereich sowie Neuigkeiten aus dem „DESY-Leben“. Die Mitarbeiterinformation wendet sich an alle DESYaner – vom Azubi bis zum (Gast) Wissenschaftler – und ist auf Deutsch und Englisch erhältlich.

Wichtige aktuelle Ereignisse sind darüber hinaus auch weiterhin Anlass für ein DESY-Telegramm. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 23 Telegramme in deutscher und englischer Sprache herausgegeben. Sowohl die DESY-Telegramme als auch der Newsletter sind als Druckversion und als Online-Version auf der DESY-Homepage unter der Rubrik *Aktuelles* erhältlich.

Im Bereich Internet konnte die Zusammenführung der zentralen Zeuthener und Hamburger Webseiten abgeschlossen werden. In enger Abstimmung zwischen Zeuthen und Hamburg wurde eine gemeinsame DESY-Internetplattform geschaffen, die nur noch an den Stellen eine Unterteilung in die beiden Standorte Hamburg und Zeuthen enthält, wo dies inhaltlich erforderlich ist (z. B. standortspezifische Angebote für Besucher, spezielle Serviceangebote etc).

Außerdem wurde der Umzug der Webseiten <http://www.teilchenphysik.org> in das DESY-ZMS-System koordiniert und durchgeführt. Dies beinhaltete eine generelle Überarbeitung sowie die Umstrukturierung und Erweiterung des Materials.

Auch die gemeinsame PR-Mediendatenbank (Cumulus) ist nun verfügbar und enthält über 6000 Medien

(Fotos, Grafiken, Animationen, Filme). In Arbeit ist ein frei zugänglicher Webkatalog mit ausgewählten Medien, die der Presse, aber auch Wissenschaftlern bei DESY für Präsentationen zur Verfügung stehen. Die Mediendatenbank wird durch neue Fotodokumentationen ständig erweitert. Zu besonderen Anlässen, beispielsweise der Schüttung der Betonplatte für die PETRA III-Experimentierhalle (Abbildung 174), werden auch professionelle Fotografen von extern hinzugezogen.

Neue Broschüren

In einem neuen und einheitlichen Broschürendesign wurden im Berichtsjahr eine Reihe neuer Broschüren und Faltblätter herausgegeben (Abbildung 175):

FORSCHERWELT Kurzvorstellung zu DESY und seinen Forschungsbereichen (deutsch + englisch)

EINBLICK Leitfaden für Besucher (deutsch)



Abbildung 175: Neues Design: Faltblätter und Broschüren 2007.

STARTHILFE Lageplan DESY Gelände (deutsch + englisch)

WEGWEISER Übersicht und Einfluss der Forschung an HERA (deutsch + englisch)

BLITZLICHT Gesamtdarstellung zum Bereich Forschung mit Photonen (deutsch + englisch)

BRILLANTRING Übersicht zum PETRA-III-Projekt (deutsch)

FLASH Übersicht und Forschungsbeispiele zu FLASH (englisch)

Die Broschüren sind bei PR erhältlich und als pdf im Internet verfügbar (<http://pr.desy.de/>).

Angebote für Besucher

Die Öffentlichkeit wird bei Veranstaltungen, durch Infomaterial oder bei Besuchen auf dem DESY-Gelände in Hamburg oder in Zeuthen über die aktuellen Projekte und die Forschung bei DESY informiert. Im Jahr 2007 kamen über 7700 Besucherinnen und Besucher zu DESY in Hamburg und nahmen an dem Besichtigungsprogramm mit Vortrag und Führung teil, davon 199 Schülergruppen und 42 Studentengruppen. Damit bewegen sich die jährlichen Besucherzahlen weiterhin auf einem konstanten Niveau.

Auch am Standort Zeuthen wurde die öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Ausbildungsstätten durch Besuche von Schüler- und Studentengruppen sowie weiteren interessierten Besuchergruppen deutlich. Im Mittel gab es wie im Vorjahr zwei Führungen pro Monat für Schüler- und Studentengruppen.

Veranstaltungen

DESY hat sich im Berichtsjahr an verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen beteiligt. Ein großer Event auf dem DESY-Gelände in Hamburg war die Beteiligung an der zweiten Hamburger Nacht des

Wissens am Sonnabend, dem 9. Juni 2007. Rund 40 Hochschulen, Forschungsinstitute und andere wissenschaftliche Einrichtungen zeigten sich von 17 bis 1 Uhr von ihrer spannendsten Seite und boten Wissenschaft zum Anfassen und Mitmachen. Bei DESY ging es sogar schon um 14 Uhr los. Knapp 3400 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die verschiedenen Facetten von DESY kennen zu lernen. Wo es etwas zum Anfassen und Mitmachen gab, bildeten sich große Trauben von Besuchern: Kinder bauten selbst einen Detektor, die supraleitende Eisenbahn schwebte wie von Geisterhand auf dem Gleis. In den Mechanik-Werkstätten bestaunten die Besucher kreatives Handwerk. Einer der Publikumslieblinge war das Präzisionsschneiden mit einem Wasserstrahl. Doch auch die glanzvolle Vergangenheit der Physik faszinierte die Besucher. Gleich zwei Mal an diesem Abend wurde der historische Magdeburger Halbkugel-Versuch von Otto von Guericke präsentiert (Abbildung 176). Auch die Vorträge waren sehr gut besucht.

Am Standort Zeuthen beteiligte sich DESY an der 7. Langen Nacht der Wissenschaften am 9. Juni 2007. Hochschulen, Forschungsinstitute und die Universitätsklinik in Berlin und Potsdam öffneten ihre Tore für Besucher. Gemeinsam mit Wissenschaftlern von DESY und der Humboldt Universität zu Berlin blickten über 1000 Besucher in den Makrokosmos und ins Innerste der Materie.

Verschiedene Feierlichkeiten gab es zum erfolgreichen Abschluss des Messbetriebs bei HERA am 28. und 29. Juni 2007 in Hamburg. Auf einem großen Festkolloquium wurde Resümee über den Erfolg von Maschine und Detektoren gezogen und HERA war Anlass für ein Wissenschaftsforum zur Teilchenphysik bei DESY. Zu dem rauschenden Fest am Freitagnachmittag hatten sich 1800 Leute angemeldet. Begleitend zum HERA-Abschluss gab PR eine neue HERA-Broschüre heraus, die neben den Forschungserfolgen auch einen Ausblick auf die Zukunft bietet. Diese wurde in einer Mappe zusammen mit der altbewährten Broschüre *Das Supermikroskop HERA* verteilt.

Im April 2007 beteiligte sich DESY in Hamburg wie jedes Jahr an dem bundesweiten *Girls' Day*. Mädchen



Abbildung 176: *Highlight in der Nacht des Wissens: der historische Magdeburger Halbkugel-Versuch bei DESY.*

bekamen die Gelegenheit in verschiedene, auch „frau-untypische“ Berufe hinein zu schnuppern. DESY in Zeuthen beteiligte sich an der brandenburgischen Entsprechung des *Girls' Day*, dem *Zukunftstag für Mädchen und Jungen*. DESY öffnete seine Türen und gab interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, einen Einblick in die Ausbildungsberufe und die Arbeitswelt der Forschungseinrichtung zu erlangen.

DESY nahm in Hamburg und in Zeuthen (hier gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin) an den 3. Internationalen Schülerforschungstagen teil, den *Hands on Particle Physics – European Masterclasses*. Vom 15. bis 30. März 2007 konnten über 5000 Oberstufenschülerinnen und -schüler an etwa 70 Universitäten und Instituten Teilchenphysiker werden – für einen Tag. Nach einer Teilchenphysik-Einführung und DESY-Besichtigung werteten die Jungforscher echte Daten aus LEP-Experimenten am PC aus. Zum Abschluss

tauschten sie die Ergebnisse dann in einer internationalen Videokonferenz mit anderen Teilnehmern aus. In Berlin wurde die Veranstaltung erstmalig nicht nur



Abbildung 177: *Lehrerveranstaltung der European Masterclasses.*

für 40 Schülerinnen und Schüler durchgeführt, sondern auch ein extra Tag für ca. 20 Lehrkräfte veranstaltet (Abbildung 177).

Science Café DESY

Unter der Federführung von Waldemar Tausendfreund startete im September 2007 ein neues und ganz besonderes Angebot für Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 6): das *Science Café DESY*. Es bietet immer Donnerstag um 17:00 Uhr einen spannenden und allgemein verständlichen Vortrag (ca. 20–30 Min.) von einem der DESY-Wissenschaftler und anschließend eine ausführliche Frage- und Diskussionsrunde. Der Eintritt ist frei. Im Science Café gibt es keine Formeln, dafür viel Spaß an naturwissenschaftlichen Themen. Jeder Physik-Interessierte ist willkommen! 2007 gab es 13 gut besuchte Vorträge mit insgesamt 255 Gästen, das Altersspektrum reichte vom Schüler bis zum Senior. Informationen und aktuelle Veranstaltungen: <http://sciencecafe.desy.de>.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FEL

Der zentrale Arbeitsschwerpunkt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die FEL-Anlagen (PR/FEL) des Jahres 2007 war die Startschuss-Veranstaltung für den *European XFEL*, die am 5. Juni unter der Leitung der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan in Hamburg stattfand. In einem Festakt erklärte sie in Hamburg zusammen mit der französischen Forschungsministerin, dem russischen Forschungsminister, hochrangigen Vertretern der beteiligten Länder sowie dem Bürgermeister der Stadt Hamburg und dem Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, dass der Bau einer „Startversion“ (statt fünf erst einmal nur drei Strahlführungen) des *European XFEL* beginnen kann. Der politisch-offizielle Teil dieses Ereignisses wurde von PR/FEL nicht nur organisiert sondern auch mit PR-Maßnahmen flankiert.



Abbildung 178: Szenenbilder aus dem 2007 produzierten Kurzfilm über European XFEL.

Aus diesem Anlass produzierte PR/FEL zusammen mit einer professionellen Firma einen Kurzfilm über das XFEL-Projekt (Abbildung 178), der sich an ein internationales, politisch hochkarätiges und interessiertes Publikum wendet und als „Appetizer“ die zentrale Veranstaltung eröffnete. Er präsentiert das Projekt zwar sachlich, wirbt aber vor allem auch emotional für die spannende Herausforderung dieses Vorhabens und ist später auch bei anderen Gelegenheiten als Attraktion einsetzbar. Dieser Film liegt in deutscher und engli-

scher Sprache vor und ist über die XFEL-Mediabank von <http://www.xfel.eu> herunterladbar.

Weitere Maßnahmen zu diesem Anlass waren zum Beispiel die lokal, regional und international ausgerichtete Pressearbeit sowie die Herstellung eines alle Partnerländer des *European XFEL* repräsentierenden Exponats.

Ein zweiter Arbeitsschwerpunkt war die Produktion der englischsprachigen Broschüre *FLASH – The Free-Electron Laser in Hamburg*, die ebenfalls zum 5. Juni erschien. Die 52 Seiten umfassende Broschüre will das Interesse bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wecken, die weltweit einmalige Lichtquelle FLASH für ihre Forschungen zu nutzen. Zielgruppe sind aber auch Studierende, die tiefer in die Materie einsteigen wollen. Der Fokus richtet sich auf die ersten mit FLASH erzielten wissenschaftlichen Ergebnisse, die in der internationalen Fachwelt schon große Beachtung gefunden haben und wegweisend für den *European XFEL* und andere künftige Anlagen sind. Eine in die Broschüre integrierte CD enthält ergänzende Informationen sowie 26 wissenschaftliche Artikel, die bis zum Redaktionsschluss der Broschüre (Anfang Mai 2007) schon in Fachzeitschriften erschienen waren. – Eine weitere Besonderheit: Die FLASH-Broschüre war die erste PR-Publikation, die in dem neuen Design für DESY-Broschüren erschien.

Für die Planung der Nachbarschaftsarbeit während des etwa fünf Jahre dauernden Baus des *European XFEL* entwickelte PR/FEL zusammen mit einer Fachfirma eine grundsätzliche Strategie mit potenziellen Einzelaktivitäten, die je nach Bedarf und zur Verfügung stehenden Ressourcen zum Einsatz kommen können. In der konkreten Arbeit konnte im Berichtsjahr der Konflikt mit der Anwohner-Interessengemeinschaft Flottbeker Drift, einer Wohnstraße, durch die LKW-Verkehr der Baustelle DESY-Bahrenfeld geführt werden soll, beendet werden. Hierzu unterzeichneten DESY und Vertreter der Interessengemeinschaft eine Vereinbarung über Zusatzmaßnahmen zur Minderung der Beeinträchtigungen. Auch mit der *Borner Runde*, einer Anwohnervertretung im Bereich der Baustelle Osdorfer Born, traf DESY Verabredungen über Zusatzmaßnahmen. In

Schenefeld hingegen problematisierten die Stadtpolitiker die XFEL-Baumaßnahme unvermittelt wieder grundsätzlich. Dies geschah aus Anlass einer zu erteilenden Genehmigung für den Ausbau der späteren Bau- und Betriebsstraße Holzkoppel. Zwei spezielle Informationsveranstaltungen trugen zur Aufklärung bei und ermöglichten es den gewählten Stadtvertretern, zumindest dem Ausbau der etwa 150 m langen Holzkoppel zuzustimmen.

Neben technischer Anpassungen und der Aktualisierung der Inhalte wurde die Internetplattform <http://www.xfel.net> im Berichtsjahr in <http://www.xfel.eu> überführt und um die Bereiche XFELjobs und XFELnews erweitert. XFELjobs ist ein englischsprachiges Webangebot mit Stellenausschreibungen zum *European XFEL*. XFELnews liefert Nachrichten rund um das europäische Röntgenlaserprojekt und FLASH, die FEL-Anlage von DESY. Die Nachrichten können auch per Mailingliste und RSS-Feed abonniert werden.

Im Rahmen der DESY-Beteiligung an der Hamburger Nacht des Wissens stellte sich das *European XFEL* mit einer eigenen Präsentation vor.

Das im Vorjahr durchgeführte Filmprojekt der Fachhochschule Wedel konnte im Berichtsjahr erfolgreich zu Ende geführt werden. Es liegt jetzt der 12 Minuten lange Informationsfilm *Licht der Zukunft – Die europäische XFEL-Anlage* in deutscher und englischer Endfassung vor. Eine entsprechende DVD ist jetzt Bestandteil des PR-Materials.

LHC-Kommunikation

Im Jahr 2007 wurden wichtige Weichen für die Kommunikation des *Large Hadron Collider* (LHC) gestellt, der im Jahr 2008 am CERN in Genf/Schweiz in Betrieb gehen wird.

Im Auftrag von KET und KHuK hat DESY-PR in Abstimmung mit dem Vorsitzenden der *German Executive Outreach Group* (GELOG) ein umfassendes Konzept „CERN- und LHC-Kommunikation in Deutschland“ erarbeitet. Das beinhaltet einen Planungszeitraum von 5 Jahren.

Ziel ist die Vermittlung der Bedeutung und Attraktivität der Forschung am LHC in und für Deutschland (besonders zur Nachwuchssicherung und kulturellen Verankerung von Grundlagenforschung) und die strategische Positionierung der deutschen Teilchen- und Kernphysik im internationalen Forschungsumfeld.

Die PR-Abteilung des Forschungszentrums DESY koordiniert die im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen im Auftrag und in Abstimmung mit den beteiligten Partnern BMBF, Helmholtz-Allianz, KET, KHuK, GELOG, FSPs, LHCb, DESY, GSI sowie den MPIs und Universitäten und führt diese durch.

Bei DESY-PR wurde eine entsprechende Projektstelle für die CERN-/LHC-Kommunikation in für Deutschland ausgeschrieben, die zu 50% aus Mitteln der Helmholtz-Allianz *Physik an der Teraskala* finanziert wird und für die zusätzliche Mittel beim BMBF beantragt werden.

Das BMBF hat zur Verstärkung der Maßnahmen die Agentur Scholz & Friends beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem BMBF, GELOG und der Agentur wurde bereits mit der Planung für eine Ausstellung in Berlin zur LHC-Inauguration begonnen.

Für Ausstellungszwecke wurde von der ATLAS-Gruppe in Zeuthen ein 1:25 Modell des ATLAS-Detektors konstruiert und dessen Bau in den DESY-Werkstätten eingeleitet.

Weiterhin gab DESY vier Pressemeldungen des deutschen Komitees für Elementarteilchenphysik (KET) heraus und unterstützte eine Pressereise der Wissenschaftspressekonferenz (WPK) ans CERN.

Im internationalen Maßstab arbeitet Deutschland im neugegründeten *European Particle Physics Communication Network* (EPPCN) mit. Der deutsche Vertreter ist der GELOG-Koordinator und Mitglied der DESY-ATLAS-Gruppe. Er initiierte ein Dokument für den CERN Council mit Vorschlägen für eine stärkere Internationalisierung der CERN-Kommunikation durch bessere Unterstützung der Sprachen der Mitgliedsländer in Print-, Multimedia und Internetprodukten des CERN. Deutsche Versionen von CERN-Broschüren und Multimediaprodukten entstanden bzw. sind in Produk-

tion. Die Vertretung Deutschlands im EPPCN wird zukünftig von der CERN-/LHC-Kommunikatorin übernommen.

ILC-Kommunikation

Für ein Zukunftsprojekt wie den *International Linear Collider* (ILC) ist eigentlich jedes Jahr ein Schlüsseljahr. Technische Fortschritte, neue Gruppen und Formierungen, Testergebnisse und Entscheidungen passieren ständig und haben großen Einfluss auf die Zukunft des Projektes. Wenn allerdings ein Jahr für den ILC als ausschlaggebend, richtungweisend und spannungsgeladen bezeichnet werden kann, dann war es 2007. Alle zentralen Ereignisse waren selbstverständlich mit Kommunikationsaktivitäten verbunden. Das Kommunikationsteam besteht aus vier an den zentralen Instituten sitzenden Kommunikatorinnen (KEK, LPC, Fermilab und DESY).

Zunächst veröffentlichte das ILC-Team „GDE“ (für *Global Design Effort*) den ersten Entwurf seines *Reference Design Report* (RDR) inklusive einer ersten Kostenschätzung auf einem Meeting in Peking im Februar (Abbildung 179). In diesem Zusammenhang

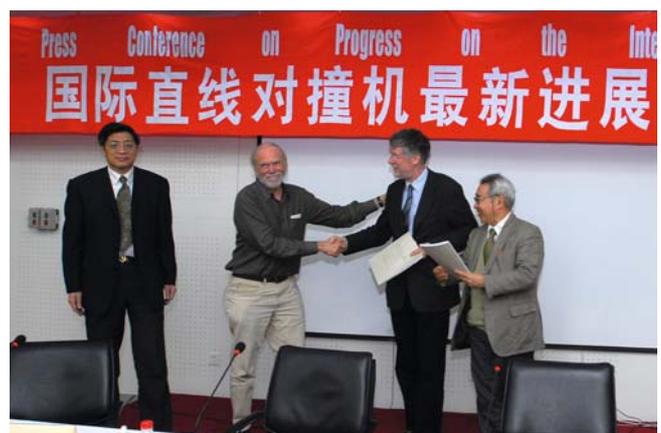


Abbildung 179: Peking, Februar 2007: GDE Direktor Barry Barish (2. von links) überreicht den Reference Design Report für den ILC an Albrecht Wagner (ICFA-Vorsitzender) und Shin-Ichi Kurokawa (ILCSC-Vorsitzender, rechts).

veröffentlichen ILC und *International Committee for Future Accelerators* (ICFA), dessen Vorsitz Albrecht Wagner hat) eine Pressemeldung und hielten eine auch per Telefonkonferenz erreichbare Pressekonferenz in Peking. Die Medienresonanz war enorm, vor allem in den Vereinigten Staaten. Unter anderem titelte die New York Times auf ihrer Homepage *The next big thing in physics*.

Parallel zum RDR kam der vom Kommunikationsteam in Zusammenarbeit mit einem Expertenkomitee entworfene Band *The International Linear Collider – Gateway to the Quantum Universe* heraus, der die sehr detaillierten und technischen Inhalte des RDR für ein allgemeines Publikum übersetzt und vor allem Entscheidungsträger ansprechen soll. Sowohl RDR als auch Gateway-Dokument kamen später, im August bzw. Oktober, in gründlich überarbeiteter und finaler Version heraus. Geplant sind jetzt Übersetzungen des Gateway-Dokuments in acht verschiedene Sprachen (Japanisch, das im März 2008 herausgekommen ist, Chinesisch, Koreanisch, Russisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch). Außerdem wird die parallel zur Veröffentlichung angelegte Webseite <http://www.linearcollider.org/gateway> durch die fremdsprachlichen pdfs ergänzt, sobald sie existieren.

Mit der Veröffentlichung des RDR sollte eigentlich die *Engineering Design Phase* eingeleitet werden, an deren Ende nach drei Jahren ein komplettes und kostenoptimiertes Design für den ILC stehen sollte, aufgrund dessen die Wissenschaftler den Bau der Maschine be-

antragen wollten. Diese Phase bedeutet auch einen Umschwung in der Kommunikation: war sie bis zur Veröffentlichung des RDR eher interner Art und darauf ausgerichtet, die vielen verschiedenen Gruppen und Experten, die am ILC arbeiten, zu einer Gemeinschaft zu machen, läutete der RDR eine mehr nach außen gerichtete Phase ein. Politiker, Journalisten und andere Wissenschaftler sollten mehr auf das Projekt und seine Ziele aufmerksam gemacht werden, um auf lange Sicht die Genehmigung des ILC zu sichern. Aufgrund der unerwarteten Budgetkürzungen in den USA und Großbritannien muss die geplante *Engineering Design Phase* allerdings restrukturiert werden. Kommunikation bleibt eine zentrale Aktivität, aber Veränderungen stehen auch hier im Jahr 2008 an.

Neben den Basisdiensten der ILC-Kommunikation, zu denen das Befüllen und Aktualisieren der Webseite <http://www.linearcollider.org>, die wöchentliche Veröffentlichung von *ILC NewsLine* (deren 100. Ausgabe im August erschien und die inzwischen mehr als 2000 Abonnenten hat), regelmäßige Berichterstattung auf Meetings, eine Bilddatenbank, Medienmonitoring, Pressemeldungen und vieles mehr gehören, gab es im Jahr 2007 mehrere Sonderveröffentlichungen. So wurde zum Beispiel der vierteljährliche Druck-Newsletter *NewsLine Q* gestartet, die deutsche Ausgabe des ILC-Flyers im Rahmen der LCWS-Konferenz und der Nacht des Wissens in Hamburg veröffentlicht und 10000 Exemplare des Gateway-Dokuments gedruckt und versandt. Eine Umfrage half außerdem, *NewsLine* besser auf das Zielpublikum einzustellen.